

Manuskript-Entwurf KRS 13. Sendung 20. Juni 2009

Sprechdauer: Ca. 12 Minuten

M= Michael

D= Dennis

(bitte Aufteilung wie es Euch gefällt; hier nur ein Vorschlag. Bitte auf die Regieanweisungen achten)

D: Es ist 18.00 Uhr Mitteleuropäischer-Sommerzeit und hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** auf 3.650 Kilohertz mit dem Kinderrundspruch Nr. 13 vom 20. Juni 2009.

Mein Name ist Dennis, ich bin 14 Jahre alt, lebe in Gladbeck und sende an der Funkstation vom DARC-Ortsverband Gladbeck, DL0GL.

Wir übertragen den Rundspruch jeweils am dritten Samstag im Monat um 18.00 Uhr lokaler Zeit auf 3.650 kHz. Im Internet findet ihr ihn unter www.dn1kid.de.

Hier ist Delta November 1 Kilo India Delta mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Die Sendung heute ist für uns etwas Besonderes. Erstens ist heute der Kinderfunktag oder auch Kidsday. Für die, die davon noch nie gehört haben, erzählen wir gleich etwas dazu.

Zweitens feiern wir Geburtstag. Der Kinderrundspruch ist nun genau ein Jahr alt. Das ist natürlich noch kein Alter. Es stellt sich auch die Frage, ob wir überhaupt älter werden sollen. Kennt Ihr die Redewendung: im Nebel stochern? So geht es uns manchmal, wenn wir nichts von Euch hören. Also, sagt uns, was wir hier machen oder nicht machen sollen.

So, nun noch ganz kurz etwas zum Kinderfunktag. Der steckt in Deutschland immer noch in den Kinderschuhen, weil viel zu wenige Kinder an diesem Tag Funkbetrieb machen. Man kann ja auch nicht so einfach losfunken, sondern braucht schon einen Funkamateurliniker dabei, der auch noch ein Ausbildungsrufzeichen hat, also zum Beispiel DN1KID

oder DN5KID. In den USA dürfen Kinder an diesem Tag auch ohne Lizenz funken.

Jedenfalls geht es darum, an diesem Tag spielerisch das Funken zu lernen, indem Kinder untereinander ganz persönliche Nachrichten austauschen, also zum Beispiel welche Hobbies man hat. Der Kinderfunktag findet zweimal im Jahr statt: immer am ersten Sonntag im Januar und am dritten Samstag im Juni. Der nächste Kidsday ist also am 3. Januar 2010. Aber eigentlich sollte jeder Tag Kidsday sein. Findet Ihr nicht auch?

Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

M: So, ein Jahr machen wir dies hier nun. Zeit für einen kleinen Rückblick Den Anfang haben wir mit einem ziemlich spannenden Thema gemacht: es ging um die Geschichte der Funktechnik und welche Rolle der Untergang der Titanic dabei gespielt hat. Wir haben das damals so in einer Art Interview erzählt. Hier einer kleiner Auszug aus unseren ersten beiden Ausstrahlungen im Juni und Juli 2008:

D: Sag mal, wieso heißt das Funken eigentlich Funken? Vielleicht weil dabei Funken fliegen? Hier sieht man ja gar keine Funken? Und trotzdem funken wir? Häh?

M: Ja, gar nicht schlecht Dennis. Die ersten Sender, die es gab, das waren wirklich richtige **Funkensender** – ja richtige Höllenmaschinen – da flogen die Funken.

[**Regie:**] kursiven Text weglassen, wenn technisch zu aufwändig!]

Hier pass mal auf, ich habe da gerade einen Film

drüber gesehen: diesen Krach hat der Funker damals, so vor ungefähr hundert Jahren, in seiner Funkbude gehabt: [Sound Funkensender]

D: *Boah, totaler Krach.*

M: *Ja, ziemlich.*

Man hat nämlich früh herausgefunden, das, wenn ein elektrischer Funke entsteht, nicht nur was zu sehen ist, nämlich der blaue Funke, sondern das auch etwas entsteht, was nicht zu sehen ist, nämlich eine elektromagnetische Welle. Das ist natürlich alles wahnsinnig kompliziert ... Aber – und jetzt aufgepasst – jedenfalls hat man schon **1886** herausgefunden, dass man mit einem Funken Energie drahtlos übertragen kann. Wenn Du mal angeben willst: Das hat **Heinrich Hertz** damals im Experiment nachgewiesen. **So gesehen war Heinrich Hertz der erste Funker in der Geschichte ... [betonen]** Vielleicht hast Du mal gesehen, wie bei der Eisen- oder Straßenbahn Funken an der Oberleitung entstehen, du kannst die Funken sehen und im Radio hören. Das reicht natürlich nicht weit ...

D: So hat man also dann gefunkt?

M: So ähnlich schon. Aber es gab da ein paar Probleme. Die Funken waren überall im Empfänger zu hören – und außerdem ging das nicht weit genug. Um größere Reichweiten zu erzielen, hat man den Sender mit hoher, echt lebensgefährlicher Spannung, also ein paar tausend **Volt**, betrieben und riesige **Antennen** drangehängt. Die haben das dann damals echt hinbekommen, die Energie der Funken auf eine Frequenz zu konzentrieren. (...)

D: Wie ging das denn überhaupt? Hat man damals schon ins Mikro gesprochen wie wir hier gerade?

M: Gute Frage. Nachrichtenübertragung ging damals nicht so bequem. Aber **1837** gab es eine andere, bahnbrechende Erfindung. Nämlich die **Telegrafie** mit einem ganz bestimmten **Code**: Den **Morsezeichen**. Den hat man dann auch für die drahtlose Telegrafie genutzt. Die Funkensender wurden dazu im Rhythmus der Morsezeichen betrieben – oder wie der Fachmann sagt: getastet. Ging nämlich auch nicht anders, weil sich Sprache noch nicht übertragen ließ!

Damals, also so zwischen 1910 und 1920, ging übrigens einiges Durcheinander. Das Militär - die waren natürlich besonders scharf auf die neue Technik - die Schifffahrt, andere Funkdienste und schließlich die ersten Funkamateure tummelten sich zum Beispiel alle auf den gleichen Frequenzen. Und dann gab es 1912 zunächst mal richtig Stress – ja eine große Katastrophe – die dann aber auch die Funktechnik richtig voran gebracht hat. Das Unglück war schrecklich, aber es wäre noch schrecklicher gewesen, wenn John George Phillips nicht bis zum Schluss in seinem Funkraum ausgeharrt hätte, um SOS zu senden.

[Regie:] der folgende, kursiv gehaltene Passus kann einfach weggelassen werden, wenn technisch zu aufwändig!

M: Ich habe das hier beim Westdeutschen Rundfunk gehört: mal sehen ob Du drauf kommst, welche Katastrophe ich meine: [Sound: ca. 30 Sekunden. Und dann drübersprechen]

D: Mmh, 1912, habe ich neulich auf DVD gesehen. Meinst Du den Untergang der Titanic?

M: Genau. Nur weil ein Schiff in der Nähe den Notruf aufgefangen hat, konnten viele Menschen gerettet werden. Es waren aber damals noch mehr Schiffe in der Nähe, die entweder keinen Funk an Board hatten oder den aber nicht abgehört haben.

D: Oih, spannend. Hat das was mit Amateurfunk zu tun?

M: In den Stunden nach dem Untergang der Titanic gab es einige Falschmeldungen in den großen Zeitungen, weil verschiedene Funkprüche aus der Gegend vermischt worden waren und es am Ende hieß, alle Passagiere seien gerettet und auf dem Weg nach Halifax. Tja, das hat man auch den damaligen Funkamateuren in die Schuhe geschoben. Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber jedenfalls fing man dann in der Welt an, Gesetze dafür zu machen, wer wo mit wem funken darf, damit da nichts mehr durcheinander kommt. Das hat was Gutes, weil

letzten Endes die Pionierleistungen der Funkamateure anerkannt wurden und sie in die Regelungen mit einbezogen wurden. (...) Funkamateure, und zwar auch ziemlich junge Funkamateure, haben in der Zeit schon wesentliche Beiträge zur Entwicklung der Funktechnik geleistet.

Ja, soweit unser kleiner Jubiläumsrückblick.

D: Zum Schluss noch einige Hinweise und Termine:

- Auch in diesem Jahr wird wieder das HAMCAMP [Hämcämp] im Rahmen der HAM RADIO [Hämrädio] in Friedrichshafen vom 25. – 28. Juni 2009 errichtet. Die Zeltstadt steht Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 27 Jahren zur Verfügung, ebenso den betreuenden Personen. Während des HAMCAMP sind abends neben dem geselligen Beisammensein auch Spiele und Unterhaltung geplant für diejenigen, welche abends im HAMCAMP bleiben. Dort kann auch gebastelt und gelötet werden.
- Wer einen Amateurfunk Einsteiger-Kurs besuchen und die Funklizenzprüfung bestehen will, sollte sich baldmöglichst zum Ferienkurs anmelden: www.funken-lernen.de. Der Kurs findet in Weinheim an der Bergstraße vom 31. Juli - 14. August 2009 statt.

D: Das war er nun, der Rundspruch Nr. 13 für Kinder auf Kurzer Welle. Wir wiederholen ihn am Sonntag, den 05. Juli 2009 wieder um 18 Uhr auf 3.650 Kilohertz.

Über Empfangsberichte und Zuschriften freuen wir uns. Schickt uns eine eMail an: redaktion@dn1kid.de.

Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Jetzt sind wir gespannt, wer uns alles gehört hat. Egal ob alt oder jung. Delta November 1 Kilo India Delta geht auf Empfang! ...